

*Tschiangkaischek, der General der nationalistischen Armee, kommt nach Deutschland,  
empfehlen Sie erneut*

*T'ang Leang-Li*  
**China in Aufruhr**

Zehntes Tausend

350 Seiten. 1927. Pappband RM. 6.50, Ganzleinen RM. 8.—

□

*Aus den glänzenden Beurteilungen:*

... Bei der Lektüre dieses spannend geschriebenen Buches möchte man allen Landsleuten zurufen: Lest aufmerksam dieses von harten Tatsachen schwere Buch, und Ihr werdet auf jeder Seite fast bekennen müssen, statt China könnte ebensogut Deutschland in der Versailler Knechtschaft gesetzt sein. Furchtlos und wahrheitsgetreu sind die packenden Schilderungen, wie eine wesentlich friedliche, vieltausendjährige Kultur sich gegen eine wesensfremde Zivilisation zur Wehr setzen muß und entschlossen ist, die nationale Selbständigkeit und internationale Gleichberechtigung wiederzuerlangen. Wer nur einen Blick auf das reichhaltige Inhaltsverzeichnis wirft, wird sich dem Banne des Buches nicht entziehen können.

*(Gelsenkirchener Allgemeine Zeitung, 18. 8. 27.)*

... Von den vielen, zum großen Teil recht guten Arbeiten, die in den letzten Jahren zur Beleuchtung der chinesischen Krisis erschienen sind, möchte ich „China in Aufruhr“ von T'ang Leang-Li als die beste bezeichnen. ... Man bemerkt deutlich, wie enorm das chinesische Selbstbewußtsein sich durch die intellektuelle Wiedergeburt Chinas im revolutionären Geiste gehoben hat. Es heischt beim Westen weder Sympathien noch Hilfe, sondern nur Verstehen im beiderseitigen Interesse. Auch der Westen muß die Notwendigkeit der Anerkennung Chinas als einer gleichberechtigten Nation einsehen, wenn ihn nicht eine Katastrophe dazu zwingen soll.

*(Leipziger Volkszeitung, 4. 8. 27.)*

... In diesem ausgezeichnet ausgestatteten und vortrefflich gedruckten Buche, das wir unseren Lesern sehr empfehlen können, nimmt wohl zum erstenmal in zusammenfassender Darstellung ein Chinese in Deutschland das Wort, um den Deutschen die Ideale und die Ziele der nationalen und sozialen jungchinesischen Bewegung zu erklären. Zum Verständnis der inneren Motive der chinesischen Politik von heute und als Gegengewicht gegen die sonstigen meist angelsächsischen Quellen entstammenden Nachrichten über China wird eine Lektüre dieses Buches, das auch einen ausgezeichneten Überblick über die chinesische Geschichte der modernen Zeit gibt, von ganz besonderem Nutzen sein.

*(Dresdner Neueste Nachrichten, 17. 8. 27.)*

**Geh. Professor Dr. C. Duisberg, Leverkusen,** schreibt uns über das Buch unter anderem: Ich möchte Ihnen mitteilen, daß ich das die derzeitigen chinesischen Verhältnisse in vorzüglicher Weise darstellende Werk mit Interesse durchgesehen habe. Auch die Deutschen sollten die Entwicklung der Dinge in China verfolgen, stellt doch der chinesische Markt für die deutsche Industrie ein sehr wichtiges Absatzgebiet dar.

**VERLAG C. WELLER & CO. LEIPZIG C I**  
PHILIPP-ROSENTHAL-STRASSE 25

